

Städtisches Gymnasium Gütersloh

Schulinternes Curriculum für das Fach Katholische Religionslehre in der Erprobungsstufe

auf Grundlage der Richtlinien und Kernlehrpläne für das Gymnasium in NRW

Stand: Oktober 2018

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in Klasse 5/6

Klasse 5
1. Keiner lebt allein
2. Erfahrungen mit Gott: Die Bibel
3. Wir sind Kinder Gottes – Die Schöpfung ist uns anvertraut
4. Wir begegnen Juden in ihrem Glauben
5. Menschen suchen Gott

Klasse 6
1. Stammväter des Glaubens: Abraham und König David
2. Wir begleiten Jesus in seiner Zeit und Welt
3. Wir lernen die Anfänge des christlichen Glaubens kennen: Jesus, Petrus, Paulus
4. Wir glauben gemeinsam: katholisch-evangelisch-ökumenisch
5. Wir drücken unseren Glauben aus – Bildworte, Psalmen, Gebet und Meditation

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Keiner lebt allein		
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (> IF 1); Gebet als sprechender Glaube (> IF 2)		Lebensweltliche Relevanz: Schulwechsel, neue Menschen kennenlernen; Nachdenken über sich selbst, die eigenen Fähigkeiten (und Schwächen); Bewusstwerden der menschlichen Verantwortung sich selbst und dem Nächsten gegenüber; Bewusstsein für das unbedingte Angenommensein von Gott
Kompetenzerwartungen (vgl. KLP KR)		Vereinbarungen
Sachkompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche. (S 1) - identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. (S 3) Methodenkompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M 2) - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M 6) Urteilskompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U 1) Handlungskompetenz: Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin ausgelegt und auf sie angewiesen ist (K1) - erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3) - zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10) - zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wer bin ich? Was macht mich einzigartig/ zum Original? - Kennenlernen - Leben in Gemeinschaften (z.B. Familie, Klasse, Freunde...) - Rechte, Regeln, Pflichten, Verantwortung - Jesu Zuwendung zu den Kindern

Unterrichtsvorhaben: Erfahrungen mit Gott – Die Bibel		
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF2)		Lebensweltliche Relevanz: Bibel als Grundlage des christlichen Glaubens und Orientierung für den eigenen Lebenswandel, Kenntnisse über Bilder und Symbole, die in der heutigen Lebenswelt begegnen
Kompetenzerwartungen (vgl. KLP KR)		Vereinbarungen
Sachkompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5) Methodenkompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig Bibelstellen auf (M3) - identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4) Urteilskompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) Handlungskompetenz: Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - setzen religiöse Texte gestalterisch in andere Ausdrucksformen um (H5) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Aufbau der Bibel (K15) - zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16) - geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder (K17) - begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat (K21) - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22) - beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann (K30) 	Inhaltliche Akzente <ul style="list-style-type: none"> - Entstehungs- und Überlieferungsprozess der Bibel - Bibel: Gotteswort in Menschenwort - Einblick in die Sprachen der Bibel (Hebräisch/ Griechisch) - Aufbau der Bibel - Bibelstellen angeben und finden - Wo und wie wir der Bibel heute begegnen - Bibel und Thora

Unterrichtsvorhaben: Wir sind Kinder Gottes – Die Schöpfung ist uns anvertraut		
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF1); Bibel – Aufbau, Inhalte und Gestalten (IF3); Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4)		Lebensweltliche Relevanz: Anstoß eines Nachdenkens über sich, Gott und die Welt; Ziel und Ursprung des Lebens; die Bedeutung der Schöpfung im Angesicht ihrer Bedrohung
Kompetenzerwartungen (vgl. KLP KR)		Vereinbarungen
Sachkompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1) - identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3) - erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4) - Zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5) Methodenkompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - Identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) - Fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2) - Identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4) Urteilskompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2) Handlungskompetenz: Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7) - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - Erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist (K2) - Zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf (K4) - Bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung (K6) 	Inhaltliche Akzente <ul style="list-style-type: none"> - Staunen-Fragen-Antworten: Die Schöpfung als Zufall oder Wunder? - Woher kommt die Welt? – Schöpfungsmythen und Weltbilder im Vergleich - Gen 1, 1-2, 4a - der Schöpfungsauftrag heute Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Projektidee: Umweltprojekt; Umsetzung des Schöpfungsauftrag heute

Unterrichtsvorhaben: Wir begegnen Juden in ihrem Glauben

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)
 Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF6)

Lebensweltliche Relevanz:

Wissen über andere Religionen als Voraussetzungen für den interreligiösen Dialog; die Ursprünge: Das Judentum als die Religion Jesu; Erschließung des Phänomens Glaube und Gottesbeziehung angesichts einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation

Kompetenzerwartungen (vgl. KLP KR)

Vereinbarungen

Sachkompetenz

Die SuS...

- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren bleibende Bedeutung auf (S5)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S8)
- erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)

Methodenkompetenz

Die SuS...

- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen wieder (M7)
- Organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

Urteilskompetenz

Die SuS...

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz:

Die SuS...

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die SuS...

- erörtern in Grundzügen Lebenswege gläubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot (K14)
- begründen, warum die Bibel als „Heilige Schrift besondere Bedeutung hat (K21)
- benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (K24)
- beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen (K40)
- zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41)
- erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abr. Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen (K42)
- zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf (K43)
- nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung (K44)

Inhaltliche Akzente

- „Grundkurs“ Judentum (Synagoge, Sabbat, jüdische Jahres- und Lebensfeste, Thora, Gebet)
- Vergleich grundlegender Merkmale und Glaubensinhalte zwischen Judentum und Christentum

Unterrichtsvorhaben: Wir drücken unseren Glauben aus		
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Bildliches Sprechen von Gott (IF2); Gebet als „sprechender Glaube“ (IF2), Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF5)		Lebensweltliche Relevanz: Auseinandersetzung mit eigenen Grunderfahrungen und deren Deutung/ Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben
Kompetenzerwartungen (vgl. KLP KR)		Vereinbarungen
Sachkompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1) - identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3) Methodenkompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig Bibelstellen auf (M3) - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös verwandter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6) Urteilskompetenz Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) Handlungskompetenz: Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2) - begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3) - gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren diese (H4) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> - deuten Namen und Bildworte von Gott (K8) - zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10) - zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11) - deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott (K12) - beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an den einen Gott in drei Personen (K13) - beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K31) - nennen beispielhaft Aufgaben der sich zu Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten), ((K32) - erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34) - 	Inhaltliche Akzente <ul style="list-style-type: none"> - Formen des Betens (Lobpreis, Klage, Dank, Bitte, Meditation, Pilgrerreise, Wallfahrt...etc.) - Zentrale Gebete des Christentums (Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Psalmen) - Beten in verschiedenen Religionen (bes. Judentum) Methodische Akzente <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und/ oder Reflexion eines Gottesdienstes - - Erkundung eines Kirchenraums bzw. des Raums der Stille

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Wir begleiten Jesus in seiner Zeit und Welt

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4); Bibel – Aufbau, Inhalte und Gestalten (IF2)

Lebensweltliche Relevanz:

Jesus Christus als Stifter der eigenen Religion; Kenntnisse über Bilder und Symbole, die in der heutigen Lebenswelt begegnen; das Judentum als Wurzel des christlichen Glaubens

Kompetenzerwartungen (vgl. KLP KR)

Sachkompetenz

Die SuS...

- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)
- erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt (S6)

Methodenkompetenz

Die SuS...

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in schriftlicher und mündlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)
- beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

Urteilskompetenz

Die SuS...

- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

Handlungskompetenz:

Die SuS...

- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um (H5)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die SuS...

- zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16)
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K23)
- benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (K24)
- erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht (K25)
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung voraus geht (K27)
- erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens (K28)
- erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29)
- beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann (K30)

Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente

- Palästina, insbesondere Galiläa zur Zeit Jesu (Geographie)
- Politische Lage (Besatzung)
- Leben, Wohnen, Arbeiten und Sozialstruktur in Galiläa
- Jüdisches Alltagsleben
- Jesus als Jude innerhalb anderer jüdischer Gruppierungen
- Jesu Wirken und Botschaft

Methodische Akzente

- Evtl. Lektüre der Ganzschrift „Benjamin und Julius“ von H.K. Berg
- Stationenlernen
- Exkursion ins Bibeldorf Rietberg

<p>Unterrichtsvorhaben: Wir lernen die Anfänge des Christentums kennen – Jesus, Petrus, Paulus</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Biblisches Sprechen von Gott</p>		<p>Lebensweltliche Relevanz: Anfragen an die heutige Gestalt der Kirche; Christen vor den Herausforderungen der Zeit; Einsicht in das Gewordensein von Christentum und Kirche</p>
<p>Kompetenzerwartungen</p>		<p>Vereinbarungen</p>
<p>Sachkompetenz Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4) - zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5) - erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt (S6) - beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7) <p>Methodenkompetenz Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in schriftlicher und mündlicher Form zusammen und erläutern sie (M2) - finden selbstständig Bibelstellen auf (M3) - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6) <p>Urteilskompetenz Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7) - erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung voraus geht (K27) - erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29) - beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K31) - nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (K32) - erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K33), zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf (K43) 	<p>Inhaltliche Akzente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick: Ereignisse der Kirchengeschichte (Zeitstrahl) - Pfingsten als Geburtstag der Kirche - Schwerpunkt: Personen in der Nachfolge Jesu (z.B. Petrus, Paulus: Biographie, Lebenswende, Mission) - Christen im römischen Reich, konstantinische Wende <p>Methodische Akzente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildbetrachtung (Sieger Köder: Pfingsten) - Fächerübergreifender Bezug zu Geschichte (Antike) -

Unterrichtsvorhaben: Wir glauben gemeinsam: katholisch-evangelisch-ökumenisch

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF5); Anfänge der Kirche (IF5); bildliches Sprechen von Gott (IF2)

Lebensweltliche Relevanz:

Begegnung mit Ausdrucksformen kirchlichen Glaubens; Kennenlernen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen dem eigenen Glauben und dem Glauben der MitschülerInnen; Notwendigkeit der Sachinformation zu Klärung der eigenen religiösen Identität

Kompetenzerwartungen (vgl. KLP KR)

Vereinbarungen

Sachkompetenz

Die SuS...

- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S8)
- erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)
- erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt (S6)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale

Methodenkompetenz

Die SuS...

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)

Urteilskompetenz

Die SuS...

- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

Handlungskompetenz:

Die SuS...

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die SuS...

- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7)
- zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Leben gedeutet werden können (K11)
- weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst), (K20)
- erklären die Bezeichnung Jesus als Christus als Bekenntnis des Glaubens (K28)
- beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann (K30)
- erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)
- zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf (K35)
- erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K37)
- erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann (K38)

Inhaltliche Akzente

- Katholisch-Evangelisch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Ökumene heute
- Projekt: Die eigene Pfarrgemeinde erkunden und vorstellen

Methodische Akzente

- ggf. Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kurs der Jahrgangsstufe und Vorbereitung eines ökumenischen Gottesdienstes
- evtl. Kirchenbesuch und –führung
- - Projekt: Wir erkunden unsere Kirchengemeinde (Plakatgestaltung)

Unterrichtsvorhaben: AT: Abraham/ Tobit/ König David

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

Lebensweltliche Relevanz:

Kennenlernen von Wurzeln des eigenen Glaubens/ Erschließung des Phänomens Glaube und Gottesbeziehung angesichts einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation

Kompetenzerwartungen (vgl. KLP KR)

Vereinbarungen

Sachkompetenz

Die SuS...

- Zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)
- Entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)
- Identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)

Methodenkompetenz

Die SuS...

- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Lebenswelt (M4)
- erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Perspektiven (M5)

Urteilskompetenz

Die SuS...

- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf christliche Positionen und Werte (U2)

Handlungskompetenz:

Die SuS...

- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um (H5)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die SuS...

- beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)
- deuten Namen und Bildworte von Gott (K8)
- erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen (K9)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16)
- geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder (K17)
- stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar (K18)
- erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt (K19)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)
- beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen (K40)
- erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen (K4)

Inhaltliche Akzente

- Abrahams Lebens- und Familiengeschichte
- Abraham als Stammvater für Juden, Christen und Muslime
- König David als vielschichtige, teilweise auch ambivalente Gestalt

Methodische Akzente

- Bibelarbeit
- Bildbetrachtung (Habdank, Köder)
- Evtl. Standbilder, Rolleninterviews